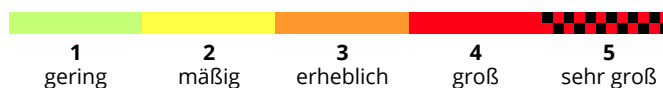
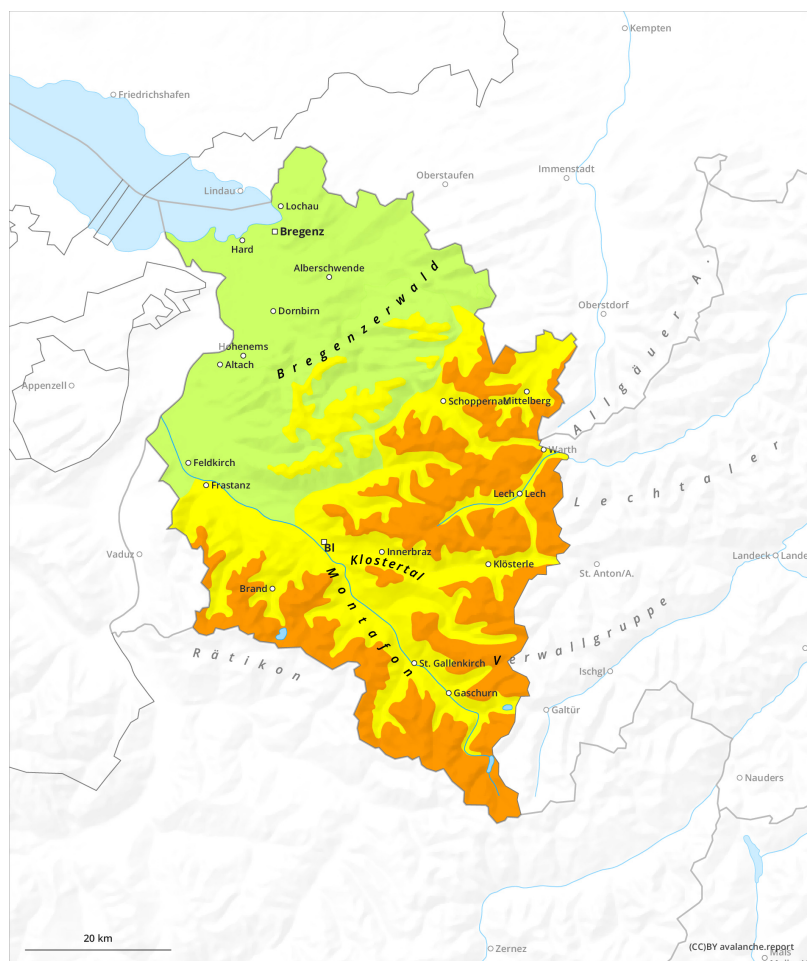
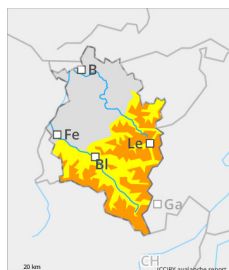


in hohen Lagen verbreitet erhebliche Lawinengefahr



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 10. Jänner 2025



Tribschnee



Nassschnee



frischer Tribschnee ist störanfällig

Gefahrenbeurteilung

Frische Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können solche als Lawine auslösen. Gefahrenstellen sind im eingewehten Steilgelände, in Rinnen und Mulden und hinter Geländekanten anzutreffen. Umfang und Verbreitung solcher nehmen mit der Seehöhe zu. Zudem können im schattseitigen Steilgelände der Hochlagen an schneeärmeren Bereichen und an Übergängen von wenig zu mehr Schnee vereinzelt mit großer Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. In Bereichen mit Regeneinfluss sind Rutsche und kleine nasse Lawinen möglich. Kleine, vereinzelt auch mittlere Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Neu- und lockerer Altschnee wurden in hohen Lagen umfangreich verfrachtet. Frische Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Mit Erwärmung und Regeneinfluss wurden die obersten Schichten der Schneedecke bis in höhere Lagen vorübergehend geschwächt. Ältere, überdeckte Tribschneeansammlungen und die Altschneedecke sind dort meist kompakt und kaum störanfällig.

Wetter

Nach einem oft gering bewölkten Abend trübt es nachts bald wieder ein und in der zweiten Nachthälfte ist etwas Niederschlag möglich. Der Donnerstag beginnt freundlich mit etwas Sonne. Nachmittags ziehen mit der südwestlichen Höhenströmung dichtere Wolken durch und erste Schauer sind in der Folge möglich. Temperaturen in 2000 m: tagsüber noch um +1 Grad; Höhenwind: stark aus Südwest

Tendenz

Frische Tribschneeansammlungen bleiben in hohen Lagen störanfällig.